

Linz an der Donau. Hier treffen innovative und moderne Studienrichtungen auf umfangreiche Freizeitmöglichkeiten



Neues erleben oder endlich richtig studieren? Oft lohnt sich ein Studienortswechsel. Besonders attraktiv hierfür ist Linz in Oberösterreich

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz, die mit den Städten Wels und Steyr den oberösterreichischen Zentralraum mit circa 580.000 Einwohnern bildet, ist weithin bekannt als dynamischster Wirtschaftsraum Österreichs und Industriestandort – etwa Sitz des Stahlkonzerns voestalpine und anderer namhafter Unternehmen mit Weltruf. Dieser ist auch aufgrund der Nähe zum benachbarten Bayern entstanden. Linz profitiert

nicht nur durch seine zentrale Lage zwischen den Kulturmegapolen Wien und Salzburg, sondern hat auch selbst eine vielfältige und abwechslungsreiche Kultur- und Unterhaltungsszene. Ob Theater, Oper, Musical, Open-Air-Konzerte oder angesagte Konzerte aus der Musikszene: In Linz ist für alle etwas dabei. Das Musiktheater Linz hat als eines der modernsten Opernhäuser Europas einen Ruf weit über die Grenzen hinaus erlangen können. Mit der Linzer Klang-

Das Teichwerk befindet sich am Ostufer des Campusteiches. Man kann Feste feiern, das Teichwerk exklusiv für Veranstaltungen mieten oder einfach die Seele baumeln lassen. Bester Barista-Kaffee, hausgemachte Limonaden und Smoothies.



wolke findet im Donaupark vor dem Brucknerhaus seit bereits 46 Jahren auch eines der größten Open-Air-Musikfestivals (einmal visualisiert und einmal mit klassischer Musik) statt, das mit Millionen von Zuschauern zu einem Markenzeichen der Region geworden ist. Nicht umsonst war Linz im Jahr 2009 Europäische Kulturhauptstadt.

Weniger bekannt sind die Einbettung der Stadt in die Natur und die Nähe zu den Salzkammergutseen und zu den Bergen. So besteht etwa die Möglichkeit, nach einer nur einstündigen Autofahrt den Attersee oder Traunsee zum Baden oder Segeln zu erreichen. Ähnlich entfernt sind hochalpine Skigebiete, zum Beispiel Hinterstoder oder die Wurzeralm, sowie alpine Klettersteige und Bergrouuten. Der Regattaverein Linz-Ottensheim betreibt zudem auf einem Altarm der Donau ein Ruderzentrum.

Der hohe Freizeitwert verbindet sich mit umfangreichen Studienmöglichkeiten, welche nachfolgend näher dargestellt werden. Mit dem Corps Alemannia Wien zu Linz – gegründet 1862 in Wien und dem Schwarzen Kreis zugehörig – gibt es zudem ein Kösemer Corps. Im Johannes Kepler Studentenheim, in welchem sich das Corps befindet, können auch Zimmer vermittelt werden.

Die 1966 gegründete Johannes-Kepler-Universität (JKU) verfügt mit der juristischen, der technisch-naturwissenschaftlichen, der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen und der medizinischen Fakultät über ein breites Studienangebot. Insgesamt studieren rund 24.000 Studentinnen und Studenten in über 100 verschiedenen Studiengängen (Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien; siehe dazu: jku.at). Bis zu ihrem 50. Jubiläum war

die JKU unter den besten 50 jungen Universitäten weltweit gerankt (world's best young universities).

Noch relativ neu dabei ist die medizinische Fakultät der JKU (Meduni Linz), die seit Herbst 2014 als erste Universität Österreichs das Medizinstudium im Bachelor-Master-System anbietet. Anstelle der herkömmlichen fächerbasierten Lehre ist es nach organ- und themenzentrierten Modulen aufgebaut. Das neu errichtete im Herbst 2021 eröffnete Lehr- und Forschungsgebäude MED Campus I liegt direkt am Gelände des Kepler Universitätsklinikums und bietet mit dem JKU medSPACE, der Hörsaal, Labor, Forum und Bühne zugleich ist, eine neue Art, Medizin zu lehren. In den virtuellen Anatomievorlesungen können CT- oder MRT-Scans als riesige, dreidimensionale Bildwelten in 14 mal 7 Meter Größe erkundet

werden, und zeigen noch nie dagewesene Einblicke in den menschlichen Körper, zum Angreifen nah.

Neben der modernen Lehre und der Ausschöpfung vieler technischer Möglichkeiten gibt es einen weiteren Vorteil, der für die Meduni Linz spricht: den deutlich höheren Prozentsatz der erfolgreich beim Aufnahmetest angetretenen Bewerber. So wurden im Jahr 2024 in Linz 21 Prozent zugelassen, während an der Med Uni Wien nur circa 12 Prozent der Bewerber einen Studienplatz erhielten. Das bedeutet auch, dass in Linz beim Aufnahmetest circa 10 Prozent weniger Punkte erreicht werden mussten als in Wien.

Zur JKU gehören auch vier renommierte akademische Zentren: Linz Institute of Technology (LIT), Linz School of Education (SoE), Business School (BUS) und Kurt Rothschild School of Economics

and Statistics (ROSES). Diese vier Forschungseinrichtungen haben in der österreichischen Welt der Wissenschaft große Bedeutung. Insbesondere die Forschung nimmt an der JKU – auch in Kooperation mit vielen Forschungseinrichtungen und international aktiven Unternehmen – einen hohen Stellenwert ein und ist an den vier Fakultäten breit aufgestellt. Einige Preisträger europäischer und internationaler Forschungspreise haben die Möglichkeiten an der JKU zu ihrem Erfolg genutzt.

Die JKU ist eine der acht europäischen Universitäten, die die Allianz „European Campus of City-Universities“ (EC²U) bilden. Zur EC²U gehören in Deutschland die Universität Jena sowie Universitäten in weiteren sechs EU-Staaten (siehe dazu ec2u.eu) – eine Vereinigung von rund 160.000 Studenten und über 20.000 Mitarbeitern.

Aufgrund der Vorreiterrolle im Bereich der Informatik (an der JKU wurde das erste

Informatikstudium Österreichs eingerichtet und 2019 das europaweit erste Studium Künstliche Intelligenz) wurde in Linz 2022 die Interdisciplinary Transformation University Austria IT:U (siehe dazu it-u.at) gegründet. Sie ist eine der ersten öffentlichen Universitäten in Europa, die sich ausschließlich der digitalen Transformation von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft widmet. Diese junge Universität bietet in den Doktoratsstudien und ab Oktober 2025 auch in den Masterstudien eine praxisorientierte, projektbasierte Ausbildung an,

bei der Studentinnen und Studenten, mit unterschiedlichem Hintergrund, Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik nutzen, um reale Herausforderungen zu lösen.

Zusätzlich gibt es auch die Kunstuniversität Linz, die insbesondere auch anwendungsorientierte Studienrichtungen wie etwa Architektur oder Industrial Design bietet (siehe dazu: kunstuni-linz.at/studium/studienrichtungen), und die Anton-Bruckner-Universität mit Schwerpunkt auf Musik, Schauspiel und Tanz (siehe dazu: bruckneruni.ac.at), welche eine

Kaderschmiede für die weltberühmten österreichischen symphonischen Orchester darstellt.

Innerhalb eines Radius von 30 Kilometern um Linz bilden die Campusse Hagenberg, Linz, Steyr und Wels die FH Oberösterreich, die sogenannte University of Applied Science Upper Austria. Mit über 70 Studiengängen an vier Fakultäten im oberösterreichischen Zentralraum zählt die FH OÖ zu den größten FHs in Österreich und bietet ein breites Ausbildungsspektrum in den Wissensgebieten Informatik, Technik, Wirtschaft und Soziales. Jeder Campus besitzt ein unverwechselbares Profil mit Studienschwerpunkten. Die einzelnen Standorte fokussieren dabei auf folgende Themen:

Der Campus Hagenberg (fh-ooe.at/campus-hagenberg) zählt mittlerweile zu einer Hochburg für Hightech und IT. 11 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge werden an der Fakultät für Informatik,



Blick in die beliebte Ausgehmeile der Altstadt mit dem Landhaus im Hintergrund.



VON VERBINDUNG ZU VERBINDUNG

Kein Vereinschaos für Corps

67+ Corps nutzen bereits **Corpshaus 2.0**:
Denn wir wissen, was Ihnen wichtig ist.

Datenbank für Mitglieder, digitale Ablage und Kommunikation,
Veranstaltungen planen und Kontakte pflegen



www.corpshaus2.de



Die Johannes Kepler Universität Linz ist mehr als ein Ort zum Lernen. Hier wird an der Technik von morgen und ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft geforscht. Rund 22.000 junge Menschen erhalten hier ihre Ausbildung in über 100 Studienrichtungen und Lehrgängen.

Kommunikation und Medien angeboten. Im Softwarepark Hagenberg haben sich bereits mehr als 75 Unternehmen und 11 Forschungseinrichtungen angesiedelt. Darüber hinaus sind an der „Digital Mile“ in Linz über 110 globale Digitalisierungsunternehmen mit über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angesiedelt, die auf die geballte IT-Kompetenz in Linz und Hagenberg zugreifen. Die Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften

in Linz (fh-ooe.at/campus-linz) bietet 4 Bachelor- und 5 Masterstudiengänge im Bereich Gesellschaft & Management, Medizintechnik und Soziale Arbeit an. Die von der Fakultät Wirtschaft und Management in Steyr (fh-ooe.at/campus-steyr) angebotenen 6 Bachelor- und 8 Masterstudiengänge werden im CHE-Ranking jedes Jahr im gesamten deutschsprachigen Raum im Spitzenfeld gewertet, in Österreich sogar erneut als bester FH-Management-Standort Österreichs. Durch die

Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften in Wels (fh-ooe.at/campus-wels) werden wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Studiengänge (18 Bachelor- und 15 Masterstudiengänge) mit internationaler Anerkennung in den Bereichen Umwelt & Lebensmittel, Nachhaltige Technologie & Werkstoffe, Saubere Energie & Nachhaltiges Bauen, Nachhaltige Innovation, Design & Wirtschaft angeboten. ———

Georg Gabler der Hellas, Alemanniae

DEINE CHANCEN: EXZELLENT!



Studiere an der **RWTH Aachen**, der exzellenten Universität für Ingenieurwesen, Medizin und mehr

Werde aktiv bei **Borussia Breslau** – und damit Teil eines exzellenten Netzwerks, mit besten Verbindungen in Industrie und Forschung

Erwirb exzellente Skills für **Deine berufliche Zukunft**: Führungskompetenz, Teamgeist, Empathie

Corps Borussia Breslau zu Köln und Aachen

DAS KÖSENER CORPS IN AACHEN



Email: cc@borussiabreslau.de

www.borussiabreslau.de/deinechancen